

Evangelisches **Leben**

in und um Aschaffenburg



Weihnachten – da war doch was mit Jesus?

Dezember 2020 | Januar 2021

Editorial

Foto: Christian Schmitt in Pfarrbriefservice.de



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn Sie dieses Heft in Händen halten, beginnt die Advents- und Vorweihnachtszeit. Diesmal wird sie sicher ganz anders werden als sonst. Mehr Abstand, weniger Gemeinsames. Vielleicht auch mehr Zeit zum Nachdenken, was dieses Weihnachtsfest für uns bedeutet. Ich möchte Sie an dieser Stelle besonders auf S. 10 hinweisen. Dort ist eine Möglichkeit vorgestellt, mit der ganzen Familie Weihnachten draußen zu feiern - mit einer neuen App.

Da war doch was mit Jesus! Aber was? Weihnachten gehört schon lange nicht mehr nur den Christen, den Kirchen, den Gläubigen. Das wird mir immer wieder klar.

Wir Christen können uns darüber ärgern, dass Weihnachten zum allgemeinen Kulturgut geworden ist. Dass alle auf diesen Zug aufspringen und damit Geld verdienen, Gefühle wecken und Bedürfnisse befriedigen. Dieser Ärger führt aber nicht weiter.

Wir wollen mit dieser Ausgabe unseres Evan-

gelischen Lebens dem nachspüren, was da passiert ist, wenn Weihnachten eben so entkirchlich daher kommt. Wir wollen nicht aburteilen oder besser dastehen, sondern wollen verstehen, warum es so ist, wie es ist.

Mir wird an Weihnachten immer wieder bewusst, wie besonders doch unsere christliche Botschaft ist. Sie gibt menschlichen Bedürfnissen nach Geborgenheit und Wärme Raum. Aber sie hat sehr viel mehr Inhalt: Es ist schwer zu fassen, dass Gott ein Mensch wie wir geworden ist. Und das ist es, was all die schönen Weihnachtsbräuche spiegeln, aber nicht ersetzen können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachten mit der Begegnung mit dem Kind, das Gott in diese Welt gebracht hat, ein frohes Fest und ein gesegnetes Neues Jahr

Herzliche Grüße Ulrike Gitter

Der Inhalt dieser Ausgabe:

	Ihre Gemeinde
2 Editorial	
3 Der Weihnachtsmann	10 Neues aus dem JuZ
6 Kunst oder Kitsch	11 Gottesdienste
7 Diakonie	19 Adressen
9 Veranstaltungshinweise	20 Assoziationen

Impressum:

Für den Mantelteil (rotes Layout):
Pfarrerin Ulrike Gitter,
Evang. Dekanat Aschaffenburg,
Pfaffengasse 13
63739 Aschaffenburg
Ulrike.Gitter@elkb.de

Für die Innenteile (blaues Layout)
sind die einzelnen Pfarrämter
verantwortlich - wie angegeben.



Wie christlich ist der Weihnachtsmann?

„Du, Weihnachtsmann, bist Du Chriiist??“

Wie würde der Herr im Kaufhaus oder in den vielen schönen Weihnachtsfilmen eine solche Frage beantworten? Klar, er würde sagen: HOHOHO. Und recht hat er. Und wenn er nicht gleich genervt seinen Schlitten packt und mit den Rentieren wie ein germanischer Gott durch die Lüfte gen Nordpol saust, würde er sagen: „Es kommt drauf an, was man tut, der Rest geht dich nichts an“. Und noch einmal: Recht hat er.

Der Weihnachtsmann ist universal

Vor ein paar Jahren sah ich an einem Briefkasten einen Aufkleber: Ein Weihnachtsmann war durchgestrichen und um die Zeichnung stand: „Wir glauben ans Christkind“. Es gibt Initiativen, die den Bischof Nikolaus gegen den überall sichtbaren Konsumanreger ausspielen wollen. Doch den Weihnachtsmann gibt es schon immer. Der Coca Cola Werbezweiger Hatton Sundblom hat ihn aber erfolgreich vor 100 Jahren inszeniert: Rotes Gewand, weißer Pelzbesatz, Knubbelnase. Sundblom lebte in New York, seine Eltern kamen aus Norwegen und brachten vielleicht die nordischen Sagen mit. Dass der Santa Claus am Nordpol wohnt und mit seinem Schlitten von Rentieren durch die Luft gezogen wird, wusste der Sprachwissenschaftler J.R.R.Tolkien, der ein großer Mythenerfinder und genialer Fanta-

syautor war. Nehmen wir an, Initiativen, die gegen Weihnachtsmann und für Christkind und Nikolaus ins Feld ziehen, hätten Erfolg, so würde dann doch immer noch irgendwo im offiziell atheistischen China auf einem Weihnachtsmarkt jemand durch weißen Bart und Knubbelnase aus Kunststoff Jingle Bells singen. Und um ihn würden sich kleine Kinder sammeln mit feuchten Augen. Denn Kinder freuen sich auf Geschenke. Und die sind auf dem Schlitten mit Glöckchen. Der Weihnachtsmann ist inzwischen global für Geschenke zuständig. Willkommen in der modernen Welt, liebes Christentum.

Wer heute erfolgreich sein will, der braucht ein Produkt, das weltweit begehrt ist. So wie McDonalds, Pizza, Apple, Amazon und Michael Jackson. Oder eben der Weihnachtsmann. Er gehört zu den großen Globalisierungsgewinnern. Deshalb lohnt es sich, die Figur genauer zu untersuchen, die unser modernes Brauchtum jährlich aus dem Dekoschrank zaubert.

Der winterliche Vitaminlieferant

Je weiter wir nach Norden kommen, desto kälter wird es und die Vegetationszeiten kürzer. Überlebenskompetenz ab unseren Breiten und nördlicher heißt, Wintervorrat anzulegen. Doch gelagerte Nahrungsmittel sind nicht so vitaminreich. Völkerkundler stellten fest, dass es auf der gesamten Nordhalbkugel im Brauchtum Figuren gibt, die den Kindern im Winter



Eröffnung des Nürnberger Christkindlsmarkts

Fortsetzung: Wie christlich ist der Weihnachtsmann?

Vitamine bringen. Ein Erwachsener spielt den Verteiler von Apfel, Nuss und Mandelkern. Er kommt nur einmal im Jahr und so sind die Eltern nicht dran schuld, dass es so was nicht jeden Tag geben kann. Solche Brauchtumsfiguren heißen überall anders, selbst in China gibt es eine Mann mit weißen Bart, der aus den Bergen kommt, dort wo Wasser und Fruchtbarkeit ist.

Die Christianisierung des Wintermannes

So wird es verständlich, dass mit der Christianisierung Europas ab dem 5. Jahrhundert diese Figur, von einer anderen Person abgelöst wurde. Der Wintermann bekommt einen Namen, denn es werden Geschichten von ihm erzählt, die Kinder aus prekären Situationen retten. Man kann sagen, dass aus dem Mann aus dem Wald nun ein Bischof wird, der sich für Kinderrechte einsetzt: Er rettet Kinder vor Hunger, vor Prostitution und Sklaverei. Nikolaus von Myra wird so zur Identifikationsfigur eines christlichen Humanismus und ein solcher zeigt sich exemplarisch im Ritus, Kinder zu beschenken. So wird Nikolaus zu dem großen Heiligen der nun christlichen Welt und zum Nationalheiligen Russlands. Bis heute, schauen wir zu unseren niederländischen Nachbarn, spielt der Sinterklaas, der Heilige Klaus eine große Rolle. Kinder stellen die Schuhe vor die Tür mit einer Karotte darin und versuchen den Esel des Swarten Piet auf sich aufmerksam zu machen.

Luther schafft die Heiligen ab

So hätte es auch weiter gehen können. Aber: Wir hatten einen großen Reformator, der nicht nur die Verehrung der Heiligen abgeschafft hat, sondern auch den Zölibat. Und jetzt hatte er selbst Kinder. Und wer bringt diesen die Geschenke? Doch der heilige Nikolaus? Doch unser Reformator war findig: Das Christkind! So wie Gott uns mit seinem Sohn beschenkt, so beschenken wir Kinder. Luther hat seine Rechtfertigungslehre gleich noch mit einem Ritus verbunden. Ein Muster, das wir schon kennen. Brauchtum wird neuen Bedürfnissen angepasst. Und so rutscht der Geschenkritus vom Vorabend des 6. Dezember auf den Vorabend des Weihnachtsfestes, auf den Heiligen Abend. Die Deutsche Weihnacht war geboren. Und mit ihr das, was wir kennen: jene wunderbare weihnachtliche Welt der Märkte, der Dekoration, der Weihnachtsbäume, der Lieder und alles das, was wir alle lieben.

Brauchtum ist demokratisch. Jeder kann es halten, wie er will. Muss man deshalb auf den Nikolaus, auf den Santa Claus verzichten? Schließlich feiern in Neu Amsterdam (Down Town Manhattan) die Holländer Sinterklaas. Nein, auch er kommt nun am 25. Dezember und so beginnen gerade in New York die Niederländer und die Schweden und die Deutschen und die Engländer alles gleichzeitig zu feiern. Dass Brauchtum flexibel ist, hat ja Luther schon vorgemacht. Da man nicht die Fein-



Myriams-Fotos auf Pixabay



congedesign auf piabay.com

Fortsetzung: Wie christlich ist der Weihnachtsmann?

heiten dogmatischer konfessioneller Weihnachtswahrheit braucht, um Weihnachten als ein Familienfest zu veranstalten, entwickelt sich ab dem 19. Jahrhundert der Weihnachtsmann als eine für alle gültige Symbolfigur des weihnachtlichen Schenkens. Er ist Nikolaus, Sinterklaas, Santa in einem. In den vielen Songs und Comicgeschichten zeigt er sich als der Retter und Garant der weihnachtlichen Beschierung.

Knecht Ruprecht statt Nikolaus

Nach Konfessionskriegen und Aufklärung nimmt das konfessionelle Christentum in Europa ab. Kein Christkind und kein Nikolaus? Die Dampfmaschine, die Eisenbahn und die Glühbirne lassen die Welt anders aussehen, es entstehen Vorstädte, das Leben ist hart, man möchte einen gesellschaftlichen Aufstieg. Bildung wird zur großen Chance. Märchen werden erforscht und plötzlich ist er wieder da, der Herr Winter, der vorchristliche Vitaminspender oder, wie alle kennen seine Rede, Knecht Ruprecht von Theodor Storm: „Draußen vom Wald komm ich her...“. „Hast denn die Rute auch bei Dir?“ Die Frage stellt das Christkind. Kirche als asketische Erziehungsanstalt schimmert hier durch die Tannenspitzen. Ein unerträglicher Gedanke. Der Mann aus dem Wald ist nicht mehr der Nikolaus. Er ist als Knecht Ruprecht ein Erziehungsverstärker, der zur Rute greift, vor dem Kinder Angst haben und der das weihnachtliche Schenken an

knüppelharte Bedingungen knüpft. Wenn man Geschichten früherer Generationen anhört, wo sie als Kinder an diesem Tag verdroschen wurden, kommt man schnell zu der Feststellung, dass hier scheinbar christliches Brauchtum einen wesentlichen Beitrag für den Atheismus leistete.

Der Weihnachtsmann - Anwender des Christentums

Ist Santa nun Christ? Selbst wenn er die Frage nicht beantwortet, er tut Christliches und ist für das Schenken zuständig. Er ist eine Figur, die christliches Gedankengut vereinfacht und in einen Ritus verwandelt. Das Schenken ist nicht nur eine oberflächliche Geste, sondern vielmehr etwas, mit der wir unseren Mitmenschen sagen wollen, wie wichtig sie uns sind. Schenken hat was mit Beziehungen zu tun. Es steht dafür, dass man selbst viel empfangen hat und weitergeben kann und das ohne Bedingungen. Ist das unchristlich? Sicher nicht! Vielleicht ist der Weihnachtsmann die verweltlichte Form des Christkinds, die auch ohne die Erzählung vom Stall in Bethlehem funktioniert. Noch deutlicher: „Rudy, the red nose Reindeer“, der arme Rudy wird wegen seiner leuchtenden Nase gehänselt. Aber der Hässliche und Ausgestoßene rettet die Weihnacht, weil er Santa durch die neblige Christmas Nacht zieht. „Christentum angewendet“, dafür steht der Weihnachtsmann.

Markus Geißendörfer

Quelle: <https://commons.wikimedia.org/frei nutzbar>



Schaufenster des Käthe Wohlfahrt-Ladens in Bamberg



Käthe Wohlfahrt – Laden in Stonegate, York (England)

<https://commons.wikimedia.org>
Urheber: Matcolmx15

Kunst oder Kitsch? Was macht Weihnachtsstimmung?

Weihnachtsstimmung das ganze Jahr

Für amerikanische Touristen – wenn sie nach Corona wieder reisen dürfen – zählt der Laden zum Pflichtprogramm eines Deutschland-Trips: Käthe Wohlfahrt. Ob im Stammhaus in Rothenburg ob der Tauber, in Heidelberg oder bei uns in Miltenberg: Selbst wenn im August die Sonne vom Himmel brennt, drinnen herrscht Weihnachtsstimmung. Mit Christbaumkugeln und Lametta, Knecht Ruprecht und Räuchermännchen, Tannenbaum und Christkind. Das ganze Jahr über. Nun gibt es ja viele hierzulande, die darüber die Nase rümpfen. Kommerzialisierung eines christlichen Festes, pure Vermarktung mit gnadenlosem Kitsch, Einheitsbrei statt innerer Einkehr.

Das Jahr bewusst erleben

Ich persönlich brauche keine Weihnachtslieder im Oktober und keine Krippe im März und im Juli auch keine Schwibbögen mit der Dresdner Frauenkirche, wenn ich im Advent dieselben auf unserem Weihnachtsmarkt – dieses Jahr im Winterdorf am Volksfestplatz – erstehen kann. Viele Christen leben ganz bewusst im Kirchenjahr mit seinen prägenden Festen und seiner ganz eigenen Dramaturgie der Ereignisse. Mir tut es gut, wenn das Jahr seine Höhepunkte und seine stillen Phasen hat und der christliche Jahreskreis dabei den Rhythmus vorgibt.

Doch stimmt der Umkehrschluss, dass all diejenigen, die sich bei Käthe Wohlfahrt um-

schauen, dem schieren Kommerz zum Opfer fallen? Dass sie dem christlichen Jahreskreis Lebewohl gesagt haben und längst nicht mehr wissen, was wir an Weihnachten eigentlich feiern? So einfach ist es nicht. Ich muss gestehen, dass ich im Urlaub schon 7mal bei Käthe Wohlfahrt vorbeischaue. Auch wenn draußen Badewetter ist. Was für den einen gnadenloser Kitsch ist, hat für den anderen das ganz gewisse Etwas. Geschmack lässt sich nicht verordnen.

Wie wir Weihnachten feiern - Spiegel unserer Identität

Wenn wir uns zur Weihnachtszeit in den Familien besuchen, kreisen unsere Gespräche auch um den Christbaum. Wie er gewachsen ist, wo er geschlagen wurde, woher der Schmuck kommt. „Dieses Jahr haben wir nur Glaskugeln und Strohsterne.“ „Den Nikolaus hat unsere Tochter im Kindergarten gebastelt!“ „Die Fröbelsterne sind vom Adventsbasar.“ Wie wir Weihnachten feiern, ist ein Spiegel unserer Individualität. Ein Geschäft mit Weihnachtsschmuck aus aller Welt und rund ums Jahr weitet da die Palette einfach noch aus. Doch Weihnachten verstehen? Richtig verstehen? So ganz können wir das Wunder der Geburt Jesu ohnehin nicht fassen. Wenn, dann nur mit dem Herzen. Und mit ganz viel Gefühl.

Rudi Rupp



Ruth Wissel



Patient im Fokus: Patientenverfügung 2.0

Informationen zum Konzept „Behandlung im Voraus planen (BVP)“

Jeder, der sich mit einer Patientenverfügung beschäftigt, stellt schnell fest, wie komplex das Thema ist. Schnell kann man sich durch die vielen Informationen und unterschiedlichen Formulare überfordert fühlen. Selbst wenn der Wille bekannt ist, braucht es noch einen Prozess, damit alle Beteiligten den Willen kennen und respektieren, um diesen durchzusetzen.

Hier bietet Ihnen das Matthias-Claudius-Haus mit dem Konzept „Behandlung im Voraus (BVP)“ seine Unterstützung an. Der/die Vorausplanende wird nicht alleine gelassen, sondern durch eine speziell dafür qualifizierte Gesprächsbegleiterin in seiner Entscheidungsfindung unterstützt. Kernelement ist der kommunikative Prozess, der durch Achtsamkeit und Respekt zur Ermittlung und Dokumentation des Patientenwillens führen soll.

Als gelernte Krankenschwester ist Ruth Wissel die speziell qualifizierte Gesprächsbegleiterin und bietet Gespräche zur Patientenverfügung oder Vertreterdokumentation zur Vorausplanung von Behandlungsentscheidungen für den Fall, dass der/die Betroffene sie nicht mehr selbst treffen kann. Frau Wissels Aufgabe ist es, die Vorausplanenden begleitend, jedoch nicht beeinflussend, mit achtsamer Gesprächsführung und Informationen dabei zu unterstützen, sich über ihre Wünsche für den Fall schwerer

Erkrankung klar zu werden. Diese werden dann anwendungstauglich dokumentiert. In die Gespräche werden möglichst (zukünftige) rechtliche Vertreter, der Arzt sowie weitere wichtige Personen einbezogen.

BVP hat dabei zum Ziel, dass Menschen so behandelt werden, wie sie das möchten, auch dann, wenn sie selbst nicht mehr über die medizinische Behandlung entscheiden können. Der Gesetzgeber hat dazu die rechtlichen Rahmenbedingungen (Patientenverfügungsgesetz) geschaffen.

Das Angebot und die Kosten

Einrichtungen der stationären Altenhilfe und der Eingliederungshilfe haben die Möglichkeit den Bewohner*innen/Klient*innen eine Vorausplanung anzubieten, die gemäß § 132g SGB V durch die Krankenkassen finanziert wird. Sie kann demnach ohne zusätzliche Kosten für die Vorausplanenden erfolgen.

Wenn Sie für oder mit Ihrem/r Angehörigen am Gesprächsangebot für eine Patientenverfügung interessiert sind, wenden Sie sich bitte an die Verwaltung des MCH oder schreiben direkt an Frau Wissel ruth.wissel@gmail.com

Weitere Infos: www.div-bvp.de ●

Ihre **Verena Straub**
Einrichtungsleitung

Veranstaltungen

Donnerstag, 10. Dezember 2020

15.00 Uhr Bachsaal Christuskirche
Deutscher Evangelischer Frauenbund, OV
Aschaffenburg
„Das Kind, das alle Welt erzählt und trägt“
Adventsfeier 2020

Donnerstag, 14. Januar 2021

15.00 Uhr Bachsaal Christuskirche
Deutscher Evangelischer Frauenbund, OV
Aschaffenburg
Vortrag zur Jahreslosung: Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.! (Luk.6,36) Referentin: N.N.

Wir leben unter den Bedingungen, die uns die Corona-Pandemie vorgibt. Früher hätte man vielleicht gesagt: So Gott will und wir leben... So planen wir momentan unsere Veranstaltungen. Bitte überzeugen Sie sich kurz vor der jeweiligen Veranstaltung über Ortsblätter, Zeitung, Homepage, ob die Veranstaltung wie geplant stattfinden kann.

Donnerstag, 14. Januar 2021

20.00 Uhr Gemeindehaus St. Matthäus
Offener Bibliodramatreff
Referentin: Andrea Marquardt, Religionspädagogin und Bibliodramaleiterin

Bibliodrama ist eine ganzheitliche Methode, mit biblischen Texten in Berührung zu kommen. Wir sprechen nicht nur über einen Text, sondern erleben die alten Worte auf so vielfältige Weise, dass eine Verbindung in unsere heutige Zeit hergestellt wird. Leitung und weitere Informationen: Andrea Marquardt, Bibliodramaleiterin 06021 / 9 46 26

Freitag, 29. Januar 2021

19.30 Uhr Bachsaal Christuskirche
„Und lass mich sehen Dein Bilde“
(aus dem Lied: O Haupt voll Blut und Wunden, EG 85,10)
Über das religiöse Bild im Protestantismus-
Vortrag mit Diskussion

Eintritt frei
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, wir bitten um Anmeldung im Pfarramt der Christuskirche Tel.: 380413 oder Christuskirche.Aschaffenburg@elkb.de

Veranstalter:
Freundeskreis der Akademie Tutzing zusammen mit der Christuskirche „Kreuz und Quer“ und mit dem Martinusforum e.V.



Markus Geißendörfer, Aschaffenburg ist Pfarrer im Schul- und Gemeindedienst und war von 2006 bis 2016 Kunstbeauftragter der Evangelischen

Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) für den Bereich Unterfranken.

Das Leben erhält seine Wertschätzung, sobald es von den Grenzen aus reflektiert wird. Mit der Entstehung dessen, was wir heute Kunst nennen, werden solche Erfahrungen für die Bildproduktion bedeutend. Es ist nicht verwunderlich, dass gerade ein solcher Blick auf die Kunst das Religiöse im Bild findet.

Markus Geißendörfer versucht in seinem Vortrag, Kunst als Erfahrungsraum zu erschließen und das Bild als Ahnungserzeuger/ Ahnungstransporter für religiöse Gefühle evident zu machen.

Kirchenmusik

Samstag, 28. November 2020

17.15 Uhr Christuskirche

Musik zum Weihnachtsmarkt

Ökumenische Atempause im Advent
Posaunenchor der Christuskirche
Eintritt frei – Spenden erbeten
(Anmeldung ab 3 Wochen vor der Veranstaltung über <https://www.christuskirche-aschaffenburg.de/> erforderlich!)

Samstag, 5. Dezember 2020

19.00 Uhr Christuskirche

Swingin Christmas

Beschwingtes und Besinnliches mit dem Main-Gospel-Train
Leitung: Heko Fiedler
Eintritt frei – Spenden erbeten
(Anmeldung erforderlich, siehe oben!)

Samstag, 12. Dezember 2020

17.15 Uhr Christuskirche

Musik zum Weihnachtsmarkt

Ökumenische Atempause im Advent
Miriam Möckl – Sopran
Bettina Linck – Harfe
(Anmeldung erforderlich, siehe oben!!)

Samstag, 19. Dezember 2020

17.15 Uhr Christuskirche

Musik zum Weihnachtsmarkt

Ökumenische Atempause im Advent
Weihnachtsmusik zum Hören und Mitsingen mit Mitgliedern der Aschaffener Kantorei
(Anmeldung erforderlich, siehe oben!!)

Dienstag, 22. Dezember 2020

17.00 Uhr Christuskirche

Krippenspiel

Kinderchor der Christuskirche
Leitung: Christoph Emanuel Seitz
Eintritt frei

Samstag, 26.12.2020

18.00 Uhr St. Matthäus, Schweinheim

Lasst uns das Kindlein wiegen

Geistliche Abendmusik
Violoncello & Orgel
Milena Ivanova, Violoncello
Stefan Walter, Orgel

Donnerstag, 31. Dezember 2020

22.00 Uhr Christuskirche

Silvestersoirée

Festliche Musik zum Jahreswechsel
Wolfgang Huhn – Trompete
Christoph Emanuel Seitz - Orgel
Eintritt: 15 Euro /erm. 10 Euro
Karten nur über den Vorverkauf beim Pfarramt der Christuskirche: 06021 380413
Christuskirche.Aschaffenburg@elkb.de

Samstag, 16. Januar 2021

11.15 Uhr Christuskirche

Beflügelt

Anne Riegler
Eintritt frei – Spenden erbeten

Samstag, 23. Januar 2021

17.15 Uhr Christuskirche

Musikalische Abendandacht

Sonntag, 31. Januar 2021

18.00 Uhr St. Matthäus, Schweinheim

Geistliche Abendmusik

Lovely dust

Drei Stimmen. Eine Gitarre. Arrangements.
Erik Schüssler, Gesang und Gitarre
David Obremski, Gesang
Kilian Zänglein, Gesang



Bilder v.l.: mit Smartphone auf Weihnachts-Spurensuche (Foto: Klein); Actionbound-App für iOS



Unterwegs zur Krippe Weihnachten to go mit Actionbound-App

Ein besonderes Angebot rund um Weihnachten haben sich Jugendliche aus unserem Dekanat ausgedacht. Einen Weihnachtsgottesdienst unterwegs für die ganze Familie!

Familienwanderung zu Weihnachten

Sollten Sie Lust haben den Heilig Abend mit einer kleinen Wanderung statt einem Kirchengang zu füllen oder am ersten Feiertag einen Verdauungsspaziergang brauchen, laden wir ganz herzlich ein unseren „Weihnachtsbound“ zu nutzen um dem Geheimnis an der Krippe nahe zu kommen. Er ist zeitlich ungebunden und ortsunabhängig! Sie können also eine kleine Runde durchs Viertel drehen, oder eine größere Wanderung planen. Es geht genauso am Heilig Abend wie an einem der folgenden Feiertage oder sogar noch zwischen den Jahren. Weihnachten findet statt – unabhängig von Corona-Beschränkungen.

Was Sie dazu brauchen ist ein Smartphone (eines reicht, es braucht nicht jeder Teilnehmer ein eigenes!) auf dem Sie die Actionbound-App installieren (erhältlich kostenlos in den jeweiligen Appstores). Mit dieser können sie dann den QR-Code unten scannen und los geht's.

Das Projekt wurde gefördert, von der EJB-Stiftung. ●

Nora Römer



QR-Code zum Action-Bound, Logo ejb-Stiftung, Icon der Action-Bound App.

Kontakt zum JuZ:

Alexandrastraße 5  299 403
63739 Aschaffenburg  299 405

@ JuZ allgemein mitteilung@juz-ab.de
@ JuZ Raummiete, Verleih bufdi@juz-ab.de

<http://www.juz-ab.de>

Offen:

Mittwoch 16-18 Uhr
Donnerstag 14-18 Uhr
Freitag 14-22 Uhr

Büro besetzt:
während der Öffnungszeiten
oder anrufen – wir rufen zurück!



Petrusgemeinde

Hüttengasse 19, 63846 Laufach
 Tel. 06093-584
 pfarramt.laufach@elkb.de
 www.petruskirche.de

Petruskirche Laufach Hüttengasse 25

Planung „Auf Sicht“

Bitte beachten Sie: Die Termine auf dieser Seite entsprechen dem Planungsstand vom 28.10. Änderungen sind möglich, bitte beachten Sie hierzu Ihr örtliches Mitteilungsblatt sowie www.petruskirche.de

Weihnachten 2020

Das Geheimnis der Weihnacht können sich alle Familien in diesem Jahr in drei Stationen in Laufach erlaufen. Mehr zum „Christmas to go“ erfahren Sie über die oben benannten Medien. Die Erwachsenen laden wir ein zur Christvesper in der katholischen Kirche - vielen Dank für die ökumenische Gastfreundschaft!

Jugendandacht „Die Pause“

Offline in der Pauluskirche, online über www.ej-untermain.de, am 6.12., um 18 Uhr.

St. Wendelinuskirche Heigenbrücken Dorfstraße 4

- So 6.12. | 11.15 Uhr 2. Advent (Paulus)
 So 20.12. | 19 Uhr Ökum. Taize-Gebet
 So 24.1. | 19 Uhr Ökum. Taize-Gebet

Heimbuchenthal - Hessenthal - Mespelbrunn

- So 29.11. | 18 Uhr 1. Advent
 Heimbuchenthal (Bergstr. 16)
 So 25.12. | 10 Uhr Christfest
 Wallfahrtskirche Hessenthal (Hauptstr. 44)
 So 31.1. | 18 Uhr Heimbuchenthal

- So 29.11. | 10 Uhr 1. Advent
 Andacht mit Informationen zur Renovierung der Petruskirche (Gemeindegarten)
 So 6.12. | 9.30 Uhr 2. Advent (Paulus)
 So 13.12. | 11 Uhr 3. Advent
 | 18 Uhr Wichtelgottesdienst
 | 18 Uhr Abendgottesdienst
 So 20.12. | 9.30 Uhr 4. Advent (Gitter)
 So 24.12. | 17 Uhr Heiliger Abend
 Christvesper in der St. Thomas Morus Kirche in Laufach
 | 22 Uhr Christmette
 Do 31.12. | 17 Uhr Altjahresabend
 Mi 6.1. | 10 Uhr Epiphania / Hl. Drei Könige (Paulus)
 So 10.1. | 9.30 Uhr Gottesdienst
 So 17.1. | 11 Uhr Wichtelgottesdienst
 | 18 Uhr Abendgottesdienst
 So 24.1. | 9.30 Uhr Gottesdienst
 So 31.1. | 9.30 Uhr Gottesdienst

St. Johannes Nepomuk Kirche Weibersbrunn Hauptstraße 59

- So 20.12. | 11.15 Uhr 4. Advent (Gitter)
 So 24.1. | 11.15 Uhr Gottesdienst

Liturg wenn nicht anders benannt
 Pfarrer Jasmer.

Christuskirche

Pfaffengasse 13 · 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021 380413 · Fax 06021 380430
christuskirche.aschaffenburg@elkb.de

Christuskirche Aschaffenburg, Pfaffengasse 15

- Sa 28.11. | 17.15 Uhr Ökumenische Atempause
im Advent
- So 29.11. | 10.00 Uhr FamilienGD mit KiTa
Stichauer
| 18.00 Uhr Abendsegens Stichauer &
Team & OASE-Chor
- Sa 5.12. | 15.30 Uhr Mini-Gottesdienst Team
- So 6.12. | 10.00 Uhr Rupp
| 11.30 Uhr Familien-Gottesdienst
- So 13.12. | 10.00 Uhr Prädikant Scheibler
- Sa 19.12. | 17.15 Uhr Ökumenische Atempause
im Advent
- So 20.12. | 10.00 Uhr Prädikantin Vorher
- Do 24.12. | Die genauen Uhrzeiten der Gottes-
dienste am Heiligen Abend finden
| Sie in der Tagespresse und auf
| unserer Homepage
- Fr 25.12. | 10.00 Uhr Dr. Schemann
- Sa 26.12. | 10.00 Uhr Dr. Schemann
- So 27.12. | 10.00 Uhr Stichauer
- Do 31.12. | 17.00 Uhr Jahresabschluss Stichauer
- Fr 1.1. | 17.00 Uhr Neujahr Rupp
- So 3.1. | 10.00 Uhr Prädikant Scheibler
- Di 6.1. | 10.00 Uhr Epiphaniass Stichauer
- So 10.1. | 10.00 Uhr Stichauer
- Di 12.1. | 19.30 Uhr Allianz Gebetsabend
- So 17.1. | 10.00 Uhr Dr. Schemann
- Sa 23.1. | 17.15 Uhr Musikal. Abendandacht
Rupp
- So 24.1. | 10.00 Uhr Rupp
- So 31.1. | 10.00 Uhr Dr. Schemann

Zum Guten Hirten, Kapelle im Klinikum

- So 6.12. | 18.30 Uhr Abendandacht Kunze
- So 20.12. | 18.30 Uhr Abendandacht Kunze
- So 10.01. | 18.30 Uhr Abendandacht Kunze
- So 31.01. | 18.30 Uhr Abendandacht Kunze



Matthias-Claudius-Haus, Würzburger Str. 69 Residenz, Würzburger Str. 71

- Do 24.12. | GD nach Wohnbereichen
Bei Besuchsbeschränkungen wird am Nach-
mittag eine Feier im Außenbereich stattfinden.
- Do 14.01. | 16.30 Uhr Gesprächskreis Schemann

Schöntalhöfe, Rossmarkt 25

- Gottesdienste Heilig Abend siehe Aushang
- Do 14.01. | 15.30 Uhr GD Rupp
- Do 28.01. | 15.30 Uhr Gesprächskreis Schemann

Curanum Seniorenstift, Goldbacher Str. 13

Bis auf Weiteres finden leider keine
Gottesdienste statt. Bei Besuchswunsch
melden Sie sich bitte unter Tel. 439 21 24

Wohnstift St. Elisabeth, Hohenzollernring 32

Alle 14 Tage Videogottesdienst,
die Termine hängen im Wohnstift aus

Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist!
Lukas 6,36





St. Matthäus

Matthäusstraße 10 · 63743 Aschaffenburg
Telefon 06021 94208 · **Fax** 06021 960576
 pfarramt.stmatthaeus-ab@elkb.de

St. Matthäuskirche Schweinheim Matthäusstraße 16

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So 6.12. | 10.30 Uhr St. Matthäus im Freien
 FamGD mit KiTa: Der Heilige Nikolaus

24.12. | wählen Sie aus vielen Möglichkeiten
 ausführliche Beschreibung siehe Innenteil...

So 27.12. | 10.00 Uhr Christuskirche
 GD für alle Gemeinden, Dr. Schemann

Fr 1.1. | 17.00 Uhr St. Matthäus
 NeujahrsGD zur Jahreslosung Niehaus/Weiss

Mi 6.1. | 10.00 Uhr Kath. Kirche Haibach
 Ökumenische Aussendung der Sternsinger
 Sauer/Niehaus

Fr 15.1. | 19 Uhr St. Peter & Paul
 Ökum. GD in Obernau mit Vereinsring

So. 17.1. | 10.00 Uhr St. Gertrud, Schweih.
 Ök. GD zum Neujahrsempfang

31.1. | 10.30 Uhr St. Matthäus
 Segnungsgottesdienst Leibach & Team

31.1. | 18.00 Uhr St. Matthäus
 Geistl. Abendmusik Lovely Dust Gitarre & Gesang

St. Peter & Paul Obernau Hauptstr. 38

Sa 19.12. | 18.00 Uhr Leibach
Do 24.12. | 12.00 Uhr Ök. Weiss/Hoffmann
Fr 15.1. | 19.00 Uhr Ök. Leibach/Hoffmann

Kapelle im Bernhard-Junker-Haus Neuhofstraße 11

Do 10.12. | 14.00 Uhr Ök. Leibach/Völker
Do 17.12. | 15.00 Uhr Ök. Niehaus/Völker
Do 24.12. | 15.00 Uhr U. Gitter
Mi 20.1. | 15.00 Uhr Niehaus

So 6.12. | 10.30 Uhr FamGD Niehaus+Team
 18.00 Uhr Jugend-Andacht PAUSE

So 13.12. | 9.00 Uhr Herold

Sa 19.12. | 11.00 Uhr TaufGD Leibach

So 20.12. | 10.30 Uhr Leibach

Do 24.12. | 11.30 Uhr MiniGD Leibach+Team
 14.00 Uhr FamGD Krippenspiel
 Nieh.+Team. im Freien
 15.00 Uhr Wie 14 Uhr Niehaus
 16.00 Uhr Weihnachten to go Römer
 17.00 Uhr Vesper Niehaus
 18.30 Uhr Vesper Niehaus
 22.30 Uhr Mette Leibach

Fr 25.12. | 10.30 Uhr Leibach

Sa 26.12. | 18.00 Uhr GAM Violoncello&Orgel

Do 31.12. | 17.00 Uhr Niehaus/Weiss

Fr 1.1. | 17.00 Uhr Niehaus/Weiss, Empf.

So 3.1. | 10.30 Uhr Niehaus

So 10.1. | 9.00 Uhr N.N.

Sa 16.1. | 11.00 Uhr TaufGD Leibach

So 17.1. | 10.00 Uhr Ök. St. Gertrud

So 24.1. | 9.00 Uhr Niehaus

So 31.1. | 10.30 Uhr SegnungsGD Leib. + Team

So 31.1. | 18.00 Uhr GAM Lovely Dust

Paul-Gerhardt-Kirche Haibach Paul-Gerhardt-Str. 9

So 13.12. | 10.30 Uhr Herold

So 20.12. | 9.00 Uhr Leibach

Do 24.12. | in der Bruder-Klaus-Kirche Haib.
 | 15.00 Uhr Vesper Leibach
 | 17.00 Uhr Vesper Metzela

Sa 26.12. | 10.30 Uhr Leibach

Mi 6.1. | 10.00 Uhr Ök. in Bruder-Klaus-K.

So 10.1. | 10.30 Uhr N.N.

So 24.1. | 10.30 Uhr Niehaus

So 31.1. | 9.00 Uhr Leibach

St. Paulusgemeinde

Paulusstraße 15 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 423125 · Fax 06021 424590
eMail: pfarramt.stpaulus.ab@elkb.de
www: st-paulus-aschaffenburg.de

St. Pauluskirche, Paulusstraße 17

- So 06.12.** | 10.15 Uhr **KiGo, Posaunenchor, V. Wölfle**
und | 17 Uhr 1. Bläserkonzert zum Advent
| 19 Uhr 2. Bläserkonzert zum Advent
vormals Klassik in Blech
- So 13.12.** | 10.15 Uhr **Handglockenchor - Duo**
M. Schönwald
- Do 17.12.** | 18:30 Uhr **Weihnachtskonzert mit**
Gesang M. Möckl, Harfe
B. Linck
- So 20.12.** | 10.15 Uhr **A. Kobler**
- Do 24.12.** | 11.30 Uhr **KrabbelGoDie, M. Schönwald**
| 15 Uhr **FGD im Gemeindegarten,**
M. Schönwald
| 16.30 Uhr **Christvesper im Gemeindegarten,**
V. Wölfle, A. Kobler
| 17.30 Uhr **Christvesper im Gemeindegarten,**
V. Wölfle
| 18.30 Uhr **Christvesper in der Kirche,**
B. Linck, Harfe, V. Wölfle
| 22 Uhr **Christnacht in der Kirche,**
U. Hasenstab-Kießling, Flöte
und Orgel, M. Schönwald
- Fr 25.12.** | 11 Uhr **AM, F. Schäfer, Flöte, V. Wölfle**
- Do 31.12.** | 16 Uhr **GoDie zum Jahresabschluss,**
AM, M. Schönwald
- So 10.01.** | 10.15 Uhr **K. Scheibler**
- Fr 15.01** | 19.30 Uhr **Allianzgebetswoche**
„Lebenselixier Bibel“
H.-P. Dinter
- So 17.01.** | 10.15 Uhr **KiGo, V. Wölfle**
- So 24.01.** | 10.15 Uhr **M. Schönwald**
- So 31.01** | 10.15 Uhr **Segnung - Neujahrsempfang**
und Helferdank, Handglocken-Duo, V. Wölfle
- Sa 13.02.** | 17:30 Uhr **Konzert zum Valentinstag:**
M. Möckl u.a.

Abkürzungen:

AM - Abendmahl FGD - Familiengottesdienst
GD - Gottesdienst KiGo - Kindergottesdienst



Weihnachtliche Melodien aus aller Welt

Die Urlaubspläne vieler Menschen wurden heuer aufgrund der Corona-Pandemie durcheinander gewirbelt und viele mussten zuhause bleiben.

Wir präsentieren ihnen deshalb weihnachtliche Melodien aus aller Welt und möchten damit einen kleinen Ausgleich für entgangene Urlaubsträume bieten.

Zu Gehör kommen Lieder aus England wie z. B. „Coventry Carol“ oder „Shepherd’s Pipe Carol“ und Puerto Rico ebenso wie amerikanische (White Christmas) und alpenländische Klänge. Die Titel erscheinen mal im traditionellen Gewand oder im modernen Outfit. Das Ensemble hat sich entschlossen,

am 2. Adventsonntag 6.12. zwei Konzerte zu geben: um 17 und um 19 Uhr in der St. Pauluskirche.

So kann jeweils der vorgeschriebene Abstand der Gäste eingehalten und doch einer Vielzahl von Freunden der Bläsermusik ein Besuch ermöglicht werden.

Aber auch bei Klassik in Blech hat es Veränderungen gegeben. Einige Musiker haben uns verlassen und neue Gesichter sind hinzugekommen.

Deshalb wird aus Klassik in Blech nunmehr **Prima Blech**. Freuen Sie sich auf einen Abend schöner Melodien aus purem Blech mit **Prima Blech** 😊
Ihr R. Gollwitzer





Gottesdienste im Advent und zur Weihnachtszeit

Während die Gottesdienste in der Adventszeit noch in gewohntem wöchentlichen Wechsel zwischen Leider und Nilkheim stattfinden, sieht es am Heiligen Abend anders aus als die vergangenen Jahre:

Anstelle des Familiengottesdienstes mit Krippenspiel in St. Jakobus feiern wir um 16.30 Uhr einen Gottesdienst draußen auf dem Geschwister-Scholl-Platz zwischen Kirche und Weihnachtsbaum. Wir hoffen auf passendes Wetter und warten noch auf die Genehmigung der Stadt...

In diesem Gottesdienst wird die Sängerin Miriam Möckl auftreten und der Posaunenchor unter Reiner Förster.

Um 18 Uhr wird eine Vesper in der Lukas-kirche in Leider stattfinden, zu der natürlich sehr viel weniger Menschen als ohne Corona-Ausnahme-Situation kommen können und warum wir hier um Anmeldung bitten.

Noch steht auch der ökumenische Gottesdienst an Silvester in Nilkheim auf dem Plan. Auch hier hatten wir an eine Feier draußen vor der Kirche gedacht.

St. Lukas

Planckstraße 8 · 63741 Aschaffenburg
 Telefon 06021 87134 · Fax 06021 83490
 pfarramt.stlukas-ab@elkb.de

St. Lukas – Leider

Brunnengasse 2
 Gottesdienst i.d.R. 14-tägig 10 Uhr

- So. 6.12. 2. Advent Kein GD, s. St. Jakobus
- So. 13.12. 3. Advent *Arnold-Geißendörfer*
- So. 20.12. 4. Advent Kein GD, s. St. Jakobus
- Do. 24.12. Heiligabd. 18 Uhr Vesper** *Arnold-G.*
- Fr. 25.12. 1. Weihnachtstag *Geißendörfer*
- Do. 31.12. Silvester Kein GD, s. St. Jakobus
- So.3.1.21 2. So.n. Weihnachten *n.n.*
- So. 10.1. 1. So.n. Epiphania *n.n.*
- So. 17.1. 2. So.n. Epiph. Kein GD, s. St. Jakobus
- So. 24.1. 3. So.n. Epiphania *Geißendörfer*
- So. 31.1. Letzt. So.n. Epiphania *Arnold-G.*

St. Jakobus - Nilkheim

St.-Jakobus-Platz 2
 Gottesdienst i.d.R. 14-tägig 10.30 Uhr

- So. 6.12. 2. Advent Nikolaus-GD *Arnold-G.*
- So. 13.12. 3. Advent. Kein GD, s. St. Lukas
- So. 20.12. 4. Advent *Geißendörfer*
- Do. 24.12. Heiligabd. 16.30 Uhr GD draußen** *Arnold-G.*
- Fr. 25.12. 1. Weihn.Tag Kein GD, s. St. Lukas
- Do. 31.12. Silvester 17 Uhr Ökum. GD *Arnold-G./n.n.*
- So.3.1.21 2. So.n. Weihn. Kein GD, s. St. Lukas
- So. 10.1. 1. So.n. Epiph. Kein GD, s. St. Lukas
- So. 17.1. 2. So.n. Epiphania *Arnold-G.*
- So. 24.1. 3. So.n. Epiph. Kein GD, s. St. Lukas
- So. 31.1. Letzt. So.n. Epiphania *Arnold-G.*

St. Stephanus

Goethestraße 13 · 63762 Großostheim

Telefon 06026 1484

pfarramt.grossostheim@elkb.de



St. Stephanus
Großostheim – Lessingstr. 8

- So 29.11. | 10 Uhr Vikarin Johanna Karcher
So 29.11. | 11.30 Uhr **Minigottesdienst** -Team
- Mi 2.12. | 19 Uhr **Adventsandacht**
Pfr. Joachim Kunze
- So 6.12. | 10 Uhr **Familiengottesdienst zum Nikolaustag** - Th. Gitter
- Mi 9.12. | 19 Uhr **Adventsandacht**
Vikarin Johanna Karcher
Pfarrer Joachim Kunze
- So 13.12. | 10 Uhr
Mi 16.12. | 19 Uhr **Adventsandacht**
Pfarrer Thomas Gitter
- So 20.12. | 10 Uhr
Mi 23.12. | 19 Uhr **Adventsandacht**
Pfarrerin Ulrike Gitter
- Do 24.12. | 11.30 Uhr **Minigottesdienst(*)**-Team
Do 24.12. | 15.30 Uhr **Familiengottesdienst (*)**
Pfarrer Thomas Gitter
- Do 24.12. | 17 Uhr **Christvesper (*)**
Vikarin Johanna Karcher
- Do 24.12. | 23 Uhr **Christmette (*)**
Pfarrer Joachim Kunze
- Fr 25.12. | 16 Uhr **Andacht a.d. Annakapelle**
Pfarrer Thomas Gitter
- Sa 26.12. | 10 Uhr
Pfarrer Joachim Kunze
- So 27.12. | kein Gottesdienst in St. Stephanus - Siehe rechts!
Do 31.12. | 18 Uhr
Pfarrerin Ulrike Gitter
- So 3.1. | 10 Uhr
Pfarrer Thomas Gitter
- So 10.1. | 10 Uhr
So 17.1. | 18 Uhr (!)
So 24.1 | 10 Uhr
10 Uhr
So 31.1 | 10 Uhr
Vikarin Johanna Karcher
Ökumenische Taizéandacht
Pfarrerin Ulrike Gitter
Kindergottesdienst
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Haus für Senioren - St. Franziskus
Großostheim – Schaafheimer Str. 37

- Mi 2.12. | 10.30 Uhr Pfarrer Thomas Gitter
Mi 13.1. | 10.30 Uhr Pfarrer Joachim Kunze

(*) Bei diesen Gottesdiensten ist unbedingt eine **Anmeldung** erforderlich. Das genauere Verfahren erfahren Sie rechtzeitig über die Presse.

– Herzliche Einladung am Sonntag, 27. Dezember um 10 Uhr zum **Gottesdienst in der Christuskirche** mit Pfarrer Hauke Stichauer.

– Die **„Weisen aus dem Morgenland“** kommen schon am 3. Januar in St. Stephanus im Gottesdienst an, deshalb ist am 6. Januar kein Gottesdienst.

– **Bitte ziehen Sie sich in den Wintermonaten für den Gottesdienst etwas wärmer an!**
Wir haben die Empfehlung bekommen, in Zeiten von Corona auf die Bankheizung zu verzichten, weil ungünstige Luftströme dabei entstehen. Sie dürfen jederzeit eine Decke mitbringen!

Bei Drucklegung konnten wir noch überhaupt nicht absehen, welche Gottesdienste im Advent und an Weihnachten möglich sein werden. Wir haben auf dieser Seite einen Plan erstellt. Was, wann und wo genau etwas möglich sein wird, entnehmen Sie bitte - aktuell - unserer Homepage (www.stephanus-evangelisch.de) bzw. unseren Schaukästen und den kommunalen Ortsblättern.



St. Markus

Schulstraße 1 · 63801 Kleinostheim
 Telefon 06027 8131 · Fax 06027 99928
 pfarramt.kleinostheim@elkb.de

Besondere Gottesdienste:

Ha(I)b Acht - Adventsandachten:

jeweils um 19.30 Uhr in der Markuskirche
 Donnerstag, 26.11. / 03.12. / 10.12. / 17.12.

Markuskirche Kleinostheim Kirchstraße 38

- So 06.12.** | 15.00 Uhr Wagner, mit Kita unterwegs im Wald
- So 13.12.** | 10.15 Uhr Abel
- So 20.12.** | 10.15 Uhr Abel
- Do 24.12.** | 16.30 Uhr Abel, Krippenspiel im Kirchgarten
- Do 24.12.** | 17.30 Uhr Abel, Krippenspiel im Kirchgarten
- Do 24.12.** | 18.30 Uhr Abel, Christvesper
- Sa 26.12.** | 10.15 Uhr Abel
- Do 31.12.** | 18.00 Uhr Abel
- So 03.01.** | 11.30 Uhr Abel, AM
- So 06.01.** | 9.00 Uhr Abel / Kaufmann ökum. Aussendungsgottesdienst der Sternsinger in St. Laurentius
- So 10.01.** | 10.15 Uhr Wagner
- So 17.01.** | 10.15 Uhr Abel
- So 24.01.** | 10.15 Uhr Abel
- So 31.01.** | 10.15 Uhr Abel

Achtung - aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.st-markus-evangelisch.de

Friedenskirche Stockstadt Samperschlagstraße 3

- So 06.12.** | 10.00 Uhr Dinkel
- So 13.12.** | 9.00 Uhr Abel, AM
- So 20.12.** | 9.00 Uhr Abel
- Do 24.12.** | 15.30 Uhr Abel, Krippenspiel in der Aula der Mittelschule
- Do 24.12.** | 18.00 Uhr Wagner, Christvesper im Freien vor der Friedenskirche
- Fr 25.12.** | 10.00 Uhr Klein
- Do 31.12.** | 17.00 Uhr Abel
- So 03.01.** | 10.00 Uhr Abel, AM
- Mi 06.01.** | 9.30 Uhr Farrenkopf-P. / Wagner ökum. Aussendungsgottesdienst der Sternsinger in der Rosenkranzkirche
- So 10.01.** | 9.00 Uhr Wagner
- So 17.01.** | 9.00 Uhr Abel
- So 24.01.** | 9.00 Uhr Abel

Gemeindezentrum Mainaschaff An der Senne 37

- So 06.12.** | 10.15 Uhr Wagner, AM
- Sa 12.12.** | 18.00 Uhr Wagner, AM „Der Andere“ - mit besonderer Musik
- Do 24.12.** | 15.00 Uhr Wagner, Familiengottesdienst im Freien
- Do 24.12.** | 16.30 Uhr Wagner, Christvesper im Freien
- Do 24.12.** | 22.00 Uhr Wagner, Mette
- Fr 25.12.** | 10.15 Uhr Wagner
- Fr 01.01.** | 18.00 Uhr Wagner
- Sa 09.01.** | 18.00 Uhr Wagner, AM „Der Andere“ - mit besonderer Musik
- So 17.01.** | 10.15 Uhr Wagner
- So 24.01.** | 10.15 Uhr Wagner
- So 31.01.** | 10.15 Uhr LektorIn

St. Johannes

Johannesplatz 7 · 63773 Goldbach
Telefon 06021 51602 · Fax 06021 367066
pfarramt.goldbach@elkb.de

St. Johannes – Goldbach

Johannesplatz 7

Do 03.12. 19 Uhr Advents-A.	Lezuo
So 06.12. 10 Uhr	Lezuo
Do 10.12. 19 Uhr Advents-A.	Ansmann
So 13.12. 10 Uhr	Lezuo
Do 17.12. 19 Uhr Advents-A.	Lezuo
So 20.12. 10 Uhr	Lezuo
Fr 24.12. Heiliger Abend 15.30 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr	Lezuo
So 26.12. 10 Uhr	Lezuo
Fr 31.12. 17 Uhr	Rupp
So 03.01. 10 Uhr	kein Gottesdienst
So 10.01. 10 Uhr	Lezuo
So 17.01. 10 Uhr	Lezuo
So 24.01. 10 Uhr	Kolb
So 31.01. 10 Uhr	Lezuo
So 03.02. 10 Uhr	Lezuo

Adventsandachten

Eine halbe Stunde Stille, Singen, Hören auf Gottes Wort zur Vorbereitung auf Weihnachten.

Donnerstag, 19 Uhr
03.12. / 10.12. / 17.12.

Heiliger Abend

Wir planen die Gottesdienste draußen auf dem Vorplatz der Kirche. Es dauert etwa 30 Minuten. Bitte warm anziehen und bei Bedarf evtl. eine Sitzgelegenheit mitbringen. Informieren Sie sich bitte vorher, es kann auch sein, dass wir mit Anmeldung arbeiten müssen.



Kapelle „Vom guten Hirten“ Unterbessenbach

In Unterbessenbach können wir die Abstandsregeln schlecht einhalten und auch nicht querlüften. Deswegen ist dort noch Pause!

BRK-Seniorenheim - Goldbach Weidenbörnerstr. 26

Kursana Seniorenheim - Hösbach Pfarrer - Göring Str. 2

In den Heimen Veranstaltungen nur nach Absprache.

Der Gottesdienst am 2. Advent ist auch für Familien geeignet!

Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der aktuellen Coronazahlen Termine verändern können. Wir informieren Sie über Homepage (www.johanneskirche-goldbach.de), Schaukasten und Amtsblätter.

AM*= AM mit Wein/ AM= AM mit Saft/ KK= Kirchkaffee

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Untermain (DWU)

Rossmarkt 27 • 63739 Aschaffenburg
Tel. 44299-0 • Fax 44299-28
info@diakonie-aschaffenburg.de

Spendenkonto: Sparkasse Aschaffenburg
IBAN DE 74 7955 0000 0000 0354 44
BIC BYLADEM1ASA

Pflege und Wohnen

Wohn- u Pflegeheim Matthias-Claudius-Haus
Würzburgerstr. 69, Tel. 3 82-3
PflegeWohnen Schöntalhöfe
Roßmarkt 25, Tel. 44299-20
Ambulanter Pflegedienst/ServiceWohnen
Schöntalhöfe, Roßmarkt 27, Tel. 44299-14
Einsatzleitung Familienpflege
DW Lohr, Helga Wild-Krämer, Tel. 09358 - 409

Sozialzentrum Kolpingstrasse 7

Diakonie - Sozialkaufhaus:
Geöffnet: Mo – Fr 10–16 Uhr
Warenannahme: 8.30–15 Uhr
Leitung: Wolfgang Grose, Tel. 58075-23
Verwaltung: Judith Hock, Tel. 58075-21
Sozialer Dienst:

Sabine Zenker, Tel. 58075-25
Cécile Heeg, Tel. 5851795

Sozialcafé Metropol:

geöffnet: 8–15 Uhr, Tel. 58075-24
Erwerbslosen- und Sozialberatung:
Willi Koschutjak, Alexander Simon Tel.
58075-22

Antragshilfestelle SGBII (für Menschen aus
dem Landkreis AB): Amin Alhamwih, Tel.
58075-28

Beratungsstellen Frohsinnstraße 27

Verwaltung: Sonja Zelfo, Tel. 3999-0
Flüchtlings- und Integrationsberatung:
Uwe Holtreter, Tel. 3999-55, Maha Dost,
Tel. 3999-11; Alexander Simon, Tel. 399945;
Astrid Ostendorf, Tel. 399960
Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA),
„Tatendrang“, Kurberatung
Friederike Dajek, Tel. 3999-40

Beratungsstellen Heinsenstr. 2-4

Schuldner- /Insolvenzberatung (Landkreis)
Verwaltung: Claudia Bonzio, Tel. 920 641-0
Leitung: Matthias Richter, Tel. 920 641-21
Manuela Dühr, Tel. 920 641-23
Anja Höfler, Tel. 920 641-24
Meine Chance - Jugendberatung (Landkreis)
Linda Faller, Tel. 920641-40; 01514-7811924;
Fabian Zeitlinger, Tel. 920641-42

Evangelisch-Lutherisches Dekanat

Pfaffengasse 13 • 63739 Aschaffenburg
Tel. 38 04 -12 • Fax 38 04 -40
dekanat.aschaffenburg@elkb.de

Dekan: Rudi Rupp
Stellv. Dekane: N.N.
Kirchenrat Elmar Stuhldreier
Sekretariat: Ines Hagel

Dekanatskantorat:
KMD Christoph Emanuel Seitz, Tel. 3804-19

Präsidium der Dekanatsynode:
Angelika Huhn, Olaf Nowak

HEILANDs Ökumenischer Kirchenladen
Roßmarkt 23, Tel. 79 33 144

Öffnungszeiten:

Di -Fr 11–17 Uhr, Sa 11–14 Uhr
PfarrerIn Ulrike Gitter,
Tel. 015151878374; Ulrike.Gitter@elkb.de

Evangelisches Jugendzentrum (JuZ)
Alexandrastraße 5,
Tel. 299-403, Fax 299-405
mitteilung@juz-ab.de

Evang.-Lutherische Kirchenverwaltung
Pfaffengasse 13, Diakon Fredy Ullmann
Tel. 3804-11, Fax 3804-55

Seelsorge in Stadt und Land

Altenheimseelsorge

PfarrerIn Ulrike Schemann, Tel. 439 55 97

Ev. Studierendenseelsorge (Hochschule)

Andrea Marquardt, Religionspäd. Tel. 9 46 26

Gefängnisseelsorge

Pfarrer Markus Geißendörfer, Tel. 87 134

Klinikseelsorge im Klinikum

Aschaffenburg-Alzenau

Pfarrer Joachim Kunze, Tel. 06021-32-0

Ökumenische Notfallseelsorge

Im Notfall über die Rettungsleitstelle: 112

Ökumenische Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111 (kostenlos)

Ökumenische Bahnhofsmission - Hauptbahnhof, Gleis 2

Ludwigsstraße 2–4, Tel. 337134



Kindermund ...

Kind:

Mama, trinkt der Weihnachtsmann echt Cola?

Mutter:

Ach weißt du, die haben das Bild nur gemacht, damit wir mehr Cola trinken.

Kind:

Ach so, aber warum haben die dann nicht ein Bild von Jesus gemacht?

Mutter:

Mmmh, gute Frage ... aber viele wissen heute gar nicht mehr, dass es an Weihnachten eigentlich um Jesus geht und nicht um den Weihnachtsmann ...

Kind:

Komisches Bild...

Pfr. Dr. theol. Hansjörg Schemann